

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904

9 (10.1.1904)

Beilage zu Nr. 9 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 10. Januar 1904.

Großherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K sowie

Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

Befördert:

die Eisenbahnassistenten:
Richard Lersch in Mühlacker nach Karlsruhe
Ludwig Franz in Heidelberg nach Triberg
Ludwig Braun in Badoltszell nach Bad. Rheinfelden
Ludwig Engelberger in Mannheim nach Hohenheim
Ludwig Heberle in Ueberlingen nach Mümmenhausen-Neufnach
Ludwig Brandtetter in Triberg nach Ottersweier
Ludwig Schlegel in Triebsee nach Badoltszell
Ludwig Mahler in Mannheim nach Triberg;

die Eisenbahngewerkschaften:

Ernst Reppner in Herbolzheim nach Freiburg
Ludwig Sturm in Fullendorf nach Stahringen
Ludwig Fiedler in Badoltszell nach Fullendorf
Ludwig Kalmüller in Lössach nach Grombach
Ludwig Göttinger in Stahringen nach Griesheim;
der Expeditionsgehilfen:
Ludwig Pflüger in Durlach nach Wittighausen;
der Bureaugehilfen:
Ludwig Imholz in Melsbach nach Markdorf;
der Bahnmeister:
Ludwig Striegel in Eppingen nach Sedach;
die Mejerbeführer:
Ludwig Collig in Heidelberg nach Mannheim
Ludwig Guck in Heidelberg nach Eppingen
Ludwig Eberlinghof in Heidelberg nach Eppingen
Ludwig Ehrlenschlag in Heidelberg nach Willingen;
die Wagenwärter:
Ludwig Günther in Badoltszell nach Karlsruhe
Ludwig Kronenweil in Heidelberg nach Landau.

Gefördert:

Assistent Wilhelm Rudin in Karlsruhe
Assistent Ludwig Hornung in Karlsruhe
Gewerkschaftsphilipp Klein in Karlsruhe.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Befördert:

Assistent Ferdinand Baur beim Notariat Offenburg I
Assistent Emil Hartmann beim Amtsgericht Mannheim zum Notariat Mannheim II
Assistent Adolf Müller bei der Staatsanwaltschaft Waldshut
Assistent Staatsanwaltschaft Karlsruhe
Assistent Gustav Ouart beim Landgericht Waldshut zum Amtsgericht Bonndorf
Assistent Adolf Böckler bei der Staatsanwaltschaft Mannheim
Assistent Staatsanwaltschaft Waldshut
Assistent Heinrich Schön beim Notariat Mannheim II zum Amtsgericht Mannheim
Assistent Friedrich Seeger beim Notariat Offenburg IV zum Notariat Offenburg I
Assistent Bernhard Braun beim Amtsgefängnis Mannheim
Assistent Landesgefängnis daselbst.

Zugewiesen:

Assistent Alois Huber beim Notariat Kehl II dem Notariat Kehl I
Assistent Wilhelm Maier beim Grundbuchamt Sodenheim dem Grundbuchamt Neudorf
Assistent Karl Pförtner bei der Staatsanwaltschaft Konstanz
Assistent Staatsanwaltschaft Mannheim
Assistent Hermann Viller beim Notariat St. Blasien dem Notariat Baden I
Assistent Karl Schiller beim Amtsgericht Staufen dem Notariat Kehl II
Assistent Karl Schöberl beim Grundbuchamt Sodenheim dem Grundbuchamt St. Georgen bei Freiburg
Assistent Paul Waser beim Notariat Bretten II dem Grundbuchamt Thuningen
Assistent Georg Wenig beim Notariat St. Blasien dem Notariat Kehl IV
Assistentgehilfe Josef Knapp beim Notariat Gernsbach dem Notariat Bretten II
Assistentgehilfe Leopold Selz beim Hilfsnotariat Elsenz, dem Notariat St. Blasien.

Ernannt:

Assistent Karl Herin beim Amtsgericht Eppingen zum Bureauassistenten beim Notariat Eppingen I.

Etatmäßig angestellt:

Assistent Adolf Böckler bei der Staatsanwaltschaft Mannheim
Assistentvollzieher Josef Madlener in Gengenbach.

Beurlaubt:

Assistent Albert Wirth beim Notariat Eppingen II
Assistent Uebertritt in den Gemeindedienst.

Entlassen auf Ansuchen:

Assistent Leonhard Bühler, zuletzt beim Landgericht Mannheim.

Entlassen:

Assistent Arthur Jilling beim Amtsgericht Bonndorf.

Zurückgenommen:

Zugewiesung des Assistenten Martin Schächner beim Grundbuchamt Sand zum Hilfsnotariat Willstätt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

die Schutzmänner:
Jakob Frank in Heidelberg
Jakob Hofmann in Baden
Wilhelm Schlipphacke in Pforzheim.

Befördert:

Assistent Josef Hoffmeister in Bruchsal zum Bezirksamt Müllheim.

Uebertragen:

dem Assistenten Otto Sauer in Bruchsal eine Assistentenstelle beim Bezirksamt daselbst.

Entlassen:

Assistent Georg Schweinfurth beim Bezirksamt Müllheim, behufs Erfüllung seiner Militärdienstpflicht.

— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Aufseher Karl Kober in Flehingen.
dem Wärter Johann Medschrat und dem Werkmeister Konrad Kühn an der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zu Kulturmeistern:
die Kulturaufseher:
Josef Laur in Fullendorf, und
Karl Ziegler in Offenburg.

Ernannt:

zu nichtetatmäßigen Beamten:
die Landstrassenwärter:
Josef Bohner in Schönberg
Martin Oelschläger in Hohenjachsen
Georg Schwald in Eppingen, und
Josef Weber in Busenbach.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Charakterisiert:

die Gendarmen:
Brenneis, Julius, in Karlsruhe und
Steinhäuser, August, in Karlsruhe
zu Vigewachtmestern.

Als Gendarm definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen:
Walter, Ferdinand, in Konstanz
Wohmann, Wilhelm, in Konstanz
Günin, Josef, in Konstanz
Nemme, Karl, in Konstanz
Ruchmüller, Gustav, in Freiburg
Rüger, Eugen, in Ettlingen
Fahnacht, Johann, in Raftatt
Böhmer, Georg, in Ettlingen
Kittel, Wilhelm, in Karlsruhe
Leppert, Adolf, in Mannheim
Rüger, Albert, in Mannheim
Eisenmann, Josef, in Mannheim
Friedrich, Karl, in Mannheim.

Befördert:

die Gendarmen:
Gretzer, Karl, von Oberkirch nach Krozingen
Lang, Leo, von Münsingen nach Oberkirch.

Zurückgesetzt:

Scherle, Heinrich, Gendarm in Kenzingen.

Entlassen (auf Ansuchen):

die provisorischen Gendarmen:
Lansche, Jakob, in Freiburg
Senn, Robert, in Freiburg
König, Anton, in Freiburg
Müller, Josef, in Karlsruhe, behufs Rücktritts zu ihren Truppteilen.

Gefördert:

Welle, Georg, Gendarm in Haslach, Amts Wolfach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

Steuerverwaltung. —

Uebertragen:

die Steuereinnahmehere Schwarzach dem zurückgesetzten Schutzmann Anton Merkel von Iffezheim.

Befördert:

Steuereinnahmehere Johann Weber in Breisach zur Steuereinnahmehere Freiburg III
Steueroberaufseher Karl Waldert in Singen nach Oberkirch
Steueraufseher Ludwig Traut in Pforzheim nach Singen und mit Versetzung der Stelle des Steueroberaufsehers daselbst betraut.

Zollverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

der zurückgesetzte Grenzaufseher Ignaz Seufert als Hauptamtsdiener beim Hauptsteueramt Pforzheim.

Befördert:

der Postenführer Karl Ludwig Bischoff in Reichenau-Oberzell statt nach Herthausen nach Weil.

die Grenzaufseher:

Ferdinand Grimm in Unterhildingen nach Konstanz
Egidius Karl Hohl in Mannheim nach Basel
Leopold Ruch in Fahrhaus nach Kleinlaufenburg, und
Alfred Weber in Badisch-Rheinfelden nach Petershausen.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Postenführers Rius Moser in Herthausen nach Weil.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Befördert bzw. ernannt:

Hasselbach, Franz, Schulverwalter in Walsbach, Amts Eberbach, wird Hauptlehrer daselbst.
Holl, Hermann, Unterlehrer in Mückenloch, wird Hauptlehrer in Friedrichsdorf, Amts Eberbach.

2. Befördert:

Ader, Wendelin, als Hilfslehrer nach Kirrlach, Amts Bruchsal.
Bender, Martha, Hilfslehrerin, von Springen nach Redarngemünd, Amts Heidelberg.
Dürr, Friedrich, Gewerbeakademikant, als Hilfslehrer nach Heidelberg.
Eckert, German, Hilfslehrer in Bleibach, Amts Waldkirch, wird Unterlehrer daselbst.
Greber, Anna, als Unterlehrerin nach Grenzach, Amts Lössach.
Hehl, Josef, Realschulakademikant, als Unterlehrer nach Mannheim.
Himmelmann, Karl, Hilfslehrer in Oberschöffenz, als Unterlehrer nach Redarngemünd, Amts Heidelberg.
Hörle, Luise, Hilfslehrerin, von Baden nach Mannheim.
Kaltenbach, Mathilde, Schulakademikantin, als Hilfslehrerin nach Willingen.
Krietz, Ernst, Unterlehrer am Realprogymnasium Weinheim, als Hilfslehrer nach Bruchingen, Amts Pforzheim.
Scholter, August, Schulakademikant, als Hilfslehrer nach Kirrlach, Amts Heidelberg.
Seinacht, Julius, Hilfslehrer, von Landwirtschaftlicher Winterschule Freiburg nach Ringsheim, Amts Ettlingen.
Stauf, Fridolin, Hilfslehrer in Konstanz, wird Schulverwalter daselbst.
Weber, Emil, Schulverwalter in Friedrichsdorf, als Hilfslehrer nach Willingen, Amts Müllheim.
Zenger, Heinrich, Schulakademikant, als Hilfslehrer nach Rohrbach, Amts Sinsheim.

3. In den Ruhestand tritt:

Raible, Kaspar, Hauptlehrer in Raftatt.

* Karlsruhe, 9. Januar.

(Von der elektrischen Straßenbahn.) Das städtische Straßenbahnamt wird angewiesen, fünfzig Duplikate für verloren gegangene Abonnementskarten nicht mehr auszustellen. Der Stadtrat behält sich jedoch vor, in einzelnen Fällen, wo besondere Billigkeitsgründe vorliegen, die Ausstellung eines Duplikats zu genehmigen. — Die Endhaltestellen der Straßenbahn am Schlachthof und am Mühlentrog sollen durch Aufstellung von Bogenlampen bzw. Glühlichtern beleuchtet werden.

(Druckfehlerberichtigung.) Die Eingabe an den Stadtrat, betreffend die Sparbarkeit im städtischen Haushalt, auf die der Stadtrat, wie wir gestern berichteten, in eingehender Ausführung erwidert hat, trug nicht 300, sondern 3000 Unterschriften.

(Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 8. Januar.) Vorsitzender: Landgerichtsrat Siegel. Vertreter der Gr. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner. — Gegen den Beklagten Jakob Wagner von hier hatte seinerzeit das hiesige Hauptsteueramt wegen Uebergangsteuerhinterziehung eine Strafverfügung von 436 M. 80 Pf. erlassen und gleichzeitig die Nacherhebung von 109 M. 20 Pf. Uebergangsteuer angeordnet. Gegen die Verfügung des Hauptsteueramts erhob Wagner Einspruch. Das Hauptsteueramt war gegen Wagner strafend eingeschritten, weil es annahm, daß derselbe 1365 Kilo Süß aus dem Elsaß in Karlsruhe eingeführt hat, ohne dafür die gesetzliche Uebergangsteuer zu entrichten. Infolge des Einspruchs hatte sich das Schöffengericht mit dieser Angelegenheit zu befassen. Dasselbe sprach Wagner frei. Gegen dieses Erkenntnis legte die Gr. Staatsanwaltschaft die Berufung ein und zwar mit Erfolg, denn Wagner wurde zu einer Geldstrafe von 140 M. verurteilt.

(Aus dem Polizeibericht.) Heute nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr explodierte in einem Hause der Durlacherstraße eine auf einen geheizten Ofen gestellte Spiritusflasche. Durch den Druck wurde eine Fensterhebe zertrümmert; weitere Beschädigungen sind nicht zu verzeichnen.

X Baden, 8. Jan. Der „Gewerbe-Verein und Handwerker-Verein Baden-Baden“ hielt heute abend in der „Brauerei Bleher“ seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Eröffnet wurde dieselbe vom Vorsitzenden Herrn Hofmöbelfabrikant Georg Müller, welcher die Anwesenden willkommen hieß und sodann einen ausführlichen Jahresbericht erstattete. Der Sekretär des Vereins, Herr Gewerbelehrer Meibittel berichtete über die Tätigkeit des Gesamtverbandes im abgelaufenen Jahre, welche eine sehr umfangreiche war. Nach dem Kasernenbericht des Kassierers Herrn Kiefer ist der Stand der Kasse ein sehr guter. Die Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden und dem Kassierer Entlastung erteilt. Es fanden nunmehr die Wahlen des Vorstandes statt, welche in der Zusammensetzung desselben keine wesentlichen Veränderungen brachten. Nach Erledigung verschiedener Vereinsangelegenheiten schloß sodann der Vorsitzende die Versammlung.

Literatur.

* Deutsche Heldensage im Breisgau ist der Titel einer Abhandlung von Friedrich Panzer, die in dem 7. Heft der Neuen Folge der Neujahrsblätter der Badischen Historischen Kommission soeben in Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg erschienen ist, und auf einem Vortrag Panzers im Freiburger Verein für Geschichtskunde beruht.

Ausgehend von der stielichen Landschaft, in der Breisgau liegt und dem daselbst aufragenden Ebnatberg, dessen Ethymologie dem Volksbewußtsein gänzlich entschwunden ist, kommt Panzer auf Ebnat und die Harlungen, die Haupthelden der alten Breisgauer Sage, zu sprechen, gibt diese in ihren Hauptzügen an der Hand altdeutscher und nordischer Erzählungen, Lieder und kurzer geschichtlicher Quellen wieder, erörtert ihre Stellung in dem größeren Sagenzyklus, der sich um die geschichtliche Gestalt des von den Hunnen besiegten und im Alter von 110 Jahren nach rühmlicher Herrschaft verstorbenen Gotenkönigs Ermanrich, gewoben hat, und geht dann zu einer Erläuterung der Sage, zu einer Trennung ihrer wirklich historischen und

rein mythischen Bestandteile und einer Bergliederung und Erklärung der letzteren über. Eine so dankenswerte Aufgabe es wäre, dem Verfasser Schritt für Schritt auf den vielfach verzweigten Pfaden seiner Erörterungen, die auf dem Grunde eines reichen Quellenmaterials aufgebaut und durch Beigabe eines Anhanges von 141 zum Teil recht umfangreichen Anmerkungen, auch dem Laien bis zu einem gewissen Grade nachprüfbar sind, zu folgen, müssen wir uns hier doch auf die Angabe weniger Details beschränken und unsere Leser zur Selbstkritik auffordern. Ranzer unterscheidet in dem Sagenkreis Ermanrichs drei Hauptgruppen: Die Harlungen, die Friedrichs- und die Swanhildsage. Die Person Ermanrichs ist historisch. Auch sein baldiger Tod nach einem Einfall der Hunnen und sein hohes Alter sind gut bezeugt. Der Untergang Swanhilds durch Hoseschufe und der Angriff ihrer Brüder auf Ermanrich dürfte nach Ranzer auch auf ein historisches Vorkommnis zurückzuführen sein, wenngleich die Begebenheiten selbst in ihren Einzelheiten nicht mehr nachweisbar sind, da sich ihrer allzu früh, und in allzu bunter Mannigfaltigkeit die sagenbildende Volkskraft bemächtigt hat. Auch die Person des Friedrich, des einzigen Sohnes des großen Gotenönigs, und sein durch den Vater verschuldeter Untergang in fremdem Lande dürfte wohl auf einem tatsächlichen Vorkommnis beruhen, ebenso wie die Gestalten des Erp und Edehard auf bestimmte geschichtliche Persönlichkeiten zurückgehen. Historisch unsicher, völlig mythenhaft, erscheint Ranzer aber die Sage der Harlungen, die er mit Hilfe von sprachwissenschaftlichen Erörterungen, geschichtlichen Kombinationen, fiktiven Analogieschlüssen u. a. m. als eine poetische Gestaltung der Sage von dem wilden Heere erklärt. Die Harlungen sind ihm wilde Jäger, die zur Frühjahrszeit aus ihren Bergen, in denen sie nach dem Volksglauben hausen, hervorbrechen, Fiere und Menschen schrecken und, begleitet von Gewitter und Sturm, doch auch von lieblichen Gesängen und sanft säuselnder Musik, Täler und Höhen durchstreifen. Edehard, ihr ständiger Begleiter schon seit dem frühen Mittelalter, schreiet als Warner vor dem Heere her und hält die Wanderer zurück, wenn sie in Leichtsinne oder voll frevelnden Uebermuths in den Venusberg, die Hölle, den Aufenthaltsort des wilden Heeres — alle diese drei Benennungen des Berges erscheinen in Lied und Sage — dem verdammten Tannhäuser gleich, eindringen wollen. Ueberall, wo Berge einsam aufragen oder durch klimatische Verhältnisse, fiktive Vollenbildungen u. a. m. die Aufmerksamkeit der Beschauer auf sich ziehen, gab es solche Harlungen oder Edehardsberge, wie sie bisweilen auch genannt wurden, auch der Kaiserstuhl am Rhein war ein solcher, verzauberter Gespensterort. Durch die enge Verbindung, in die die Fürsten des Landes durch die Dietrichs- und Verona mit diesem Heimatsorte der Dietrichs- und Verona, ergab sich naturgemäß die frühzeitige Verbindung der einheimischen Märchen mit dem fernen, großen Sagenstoffe. Der liederfrohe Sinn der Mannen und ihrer Fürsten, die politischen Berührungspunkte zwischen diesem Volkstamme und dem jenseits der Berge, zu so hohem Glanze, aber auch so jähem Abiturz und Niedergang gelangenden Verdorben der Götter ergaben die herrliche Ausgestaltung dieser Sagenstoffe und ihre lange Erhaltung im Volksbewusstsein. Erst die Neuzeit ließ sie erlöschen und sich zu einem Wissen der Gelehrten umgestalten, das nur noch für wenige seine alten leuchtenden Farben behalten hat.

Gottesdienste.

10. Januar.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche.

- 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Schloemann.
- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rapp.
- 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Kleine Kirche.

- 9 Uhr: Herr Pastor a. D. Dr. Staeps.
- 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Hofprediger Fischer.
- 6 Uhr: Herr Stadtvicar Steinmann.

Schloßkirche.

- 10 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.

Johanneskirche.

- 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
- 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer D. Brückner.
- 6 Uhr: Herr Stadtpfarrer Ziegler.

Christuskirche.

- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rohde.
- 6 Uhr: Herr Stadtvicar Bauer.

Karl Wilhelm-Schule.

- 1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
- 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtvicar Steinmann.

Gartenstraße 22.

- 1/10 Uhr: Herr Inspektor Dlemer.
- 1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Rapp.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

- 5 Uhr: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.

Datonenhausstraße.

- Vormittags 10 Uhr: Einführung des neuen Hausgeistlichen Herrn Pfarrer Rapp.
- Abends 1/8 Uhr: Herr Pfarrer Rapp.

Evangelische Kapelle des Rabattenhauses.

- 10 Uhr: Herr Predigamtscandidat Braune.

Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg).

- 10 Uhr Gottesdienst: Herr Defan Ebert.
- 1/12 Uhr Christenlehre: Herr Defan Ebert.

Gottesdienst in Beiertheim (altes Schulhaus).

- 9 Uhr: Herr Stadtvicar Bauer.
- 1/11 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvicar Bauer.

Wohngottesdienste.

Mittwoch, den 13. Januar:

Stefanienstraße 22.

- 8 Uhr abends: Herr Hofprediger Fischer.

Donnerstag, den 14. Januar.

Kleine Kirche.

- 5 Uhr abends: Herr Stadtvicar Bauer.

Johanneskirche.

- 8 Uhr abends: Herr Stadtvicar Zohn.

Karl Wilhelm-Schule.

- 8 Uhr abends: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

(Friedhofkapelle, Waldhornstraße.)

- Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Herrmann. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes: Christenlehre.
- Abend: Donnerstag abends 8 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche St. Stephan.

- 6 Uhr Frühmesse.
- 7 Uhr hl. Messe.
- 1/8 Uhr hl. Messe.
- 1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Militäropfarrer Berberich.
- 1/10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
- 1/12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/3 Uhr Weihnachtsandacht.

Bernharduskirche.

- 1/7 Uhr Frühmesse.
- 1/8 Uhr hl. Messe.
- 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
- 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/3 Uhr Weihnachtsandacht.

Liebfrauenkirche.

- 1/7 Uhr Frühmesse.
- 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/10 Uhr Predigt und Hochamt.
- 11 Uhr hl. Messe.
- 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/3 Uhr Weihnachtsandacht.

St. Bonifatiuskirche (Goethestraße).

- 6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.
- 1/7 Uhr Frühmesse.
- 1/9 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
- 1/10 Uhr Predigt und Amt.
- 2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
- 1/3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaftsandacht.

St. Vinzenzkapelle.

- 6 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.
- 7 Uhr Frühmesse.
- 8 Uhr Amt.
- 1/6 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.

Ludwig Wilhelm-Krankenhaus.

- 11 Uhr hl. Messe.

St. Franziskushaus (Grenzstraße 7).

- 8 Uhr Amt.

Katholische Kapelle des Rabattenhauses.

- 10 Uhr: Herr Militäropfarrer Berberich.

St. Peter- und Paulskirche im Stadtteil Mühlburg.

- 6 Uhr Beichtgelegenheit.
- 1/7 und 1/8 Uhr Ausstellung der hl. Kommunion.
- 1/8 Uhr Frühmesse.
- 1/10 Uhr Hauptgottesdienst.
- 1/2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
- 2 Uhr Herz-Jesu-Andacht.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Ankersträßekirche.

- 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

English Church.

Services are held every Sunday at 9.30 in the Chapel of the L. W. Krankenhaus, Kaiser Allee 10.

Standesbuchauszüge.

Geburten.

- 25. Dezember. Charlotte Emma He, v. Paul Kollig, Kaufmann.
- 27. Dezember. Anna Luise, v. Karl Feldmann, Fuhrunternehmer.
- 28. Dezember. Gerhart Karl, v. Emil Kluth, Lithograph.
- 29. Dezember. Karl Christian, v. Karl Mohr, Tagelöhner.
- Anna Luise, v. Gustav Gerlan, Aufseher.
- Emma Elfriede, v. Heinrich Wilhelm Albrecht, Bahnhofarbeiter.
- Hugo Karl, v. Hugo Gustav Reichwein, Hoboist.
- Maria Margaretha, v. Albert Weisbrod, Maschinenformer.
- 30. Dezember. Martha, v. August Jäggi, Maler.
- Karl Wilhelm, v. Ludwig Keller, Schreiner.
- Maria, v. Adolf Gnodner, Fabrikarbeiter.
- Willi, v. Karl Rödel, Handelsmann.
- Hermann Josef, v. Johann Winterfinger, Monteur.
- Gertrud Luise, v. Adolf Schmidt, Schmied.
- Johann Wilhelm, v. Peter Dier, Schuhmann.
- Elisabeth Maria, v. Otto Glaser, Tagelöhner.
- Johanna Christina, v. Josef Rehmer, Tagelöhner.
- Ilse Elisabetha, v. August Stein, Versicherungsdirektor.
- Alfred, v. Wilh. Strübel, Maschinenarbeiter.
- 31. Dezember. Elise Luise Margaretha, v. Wilhelm Gemünder, Telegraphensekretär.
- Frieda, v. Vinzenz Freitel, Stadttagslöhner.
- Adolf, v. Friedrich Emig, Kupferschmied.
- Hedwig Luise, v. Karl Gauß, Gipsler.
- Karl Hermann, v. Julius Freund, Kaufmann.
- Johann Ernst Wilhelm, v. Johann Schröder, Diener.
- Karl Walter, v. Bernhard Appel, Bureaugehilfe.

1. Januar.

- Mojisa Gertrud, v. Josef Bauer, Tagelöhner.
- Marie Luise, v. Karl Pfeiffer, Privatier.
- Paula Karolina, v. Franz Lindheimer, Metallschleifer.
- August Rudolf, v. Valentin Adam, Tagelöhner.
- Klara Stefanie, v. August Sterk, Aufseher.
- Alfons Wilhelm, v. August Kilian, Schuhmachermeister.
- 2. Januar. Edwin, v. Johannes Ruhn, Schreiner.
- Richard Arthur Otto, v. Richard Krebs, Wächtermeister.
- Walter Heinrich, v. Adolf Heitler, Professor.
- Karl Ludwig, v. Karl Hann, Bierführer.
- Karl Scipio, v. Karl Battini, Schachmeister.
- Julius Wilhelm, v. Wilhelm Dablinger, Former.
- Frieda, v. Herm. Sutterer, Aufseher.

3. Januar.

- Emilie, v. Johannes Ruhn, Bahnarbeiter.
- Ruth, v. Georg Leub, Oberpostassistent.
- Hans Hugo, v. Ed. Kaefer, Flechner.
- Franz Valentin, v. Franz Gaiselmann, Aufseher.
- Elisabeth Bertha, v. Heinrich Schantel, Zuschneider.

4. Januar.

- Johanna Elisabeth Amalie, v. Karl Schent, Kaufmann.
- Frieda Anna, v. Josef God, Installateur.
- Karola, v. Raier Auerbacher, Kaufmann.
- Abnahlde Josephine Friederike, v. Johann Reiter, Militärintendantur-Sekretär.

5. Januar.

- Anna Marie, v. Antonius Kästel, Aufseher.
- Leo Thomas, v. Leopold Köhle, Oberpostassistent.
- Franz, v. Baptist Berstein, Installateur.

6. Januar.

- Anna, v. Joseph Ringelbach, Steinhauer.
- Maria Theresia, v. Joseph Sauter, Gipsler.
- Wilhelm, v. Georg Donn, Portier.
- Georg Alfred, v. Johann Herr, Postbote.
- Johann Albert Kaspar, v. Albert Schmitt, Städtischer Kaufdiener.

7. Januar.

- Hermann Christian, v. Hermann Hör, Lackier.
- Karoline Elise, v. Max Kühn, Bahnarbeiter.

8. Januar.

Cheaufgebote.

5. Januar.

- Sigismund Burckard von Steinbach, Kangleidiener hier, v. Leopoldine Kögle von Philippsburg.
- Franz Schlicht von Freiburg, Metzger hier, mit Theresia Kaiser von Mühlburg.
- Bernhard Köffel, Schlosser hier, mit Katharina Wapert v. Lorchhütte.
- Richard Neger von Neufach, Kaufmann in Neufach, v. Mathilde Landert von Neufach.
- Karl Münch von Niederberg, Militärintendantur-Aufseher hier, mit Gertha Ritter von Mühlheim.
- Wilhelm Marx von Mielenen, Lackierer hier, mit Friederike Schäfer von Weichenbronn.

7. Januar.

- Paul Rösch von Stüttgart, Tapezier hier, mit Rosine Müller von Niederhofen.
- Cornel Thoma von Königheim, Schneider hier, mit Katharina Herrmann von Hühelheim.

8. Januar.

Chefhefungen.

6. Januar.

- Wilhelm Ball von Meise, Sergeant hier, mit Luise Rude von Steinenbronn.
- 9. Januar. Karl Daul von Baden, Bahnarbeiter hier, mit Anna Paul von Mühl.
- Anton Bauhöfer von Waghurst, Bahnarbeiter hier, mit Karoline Gerbold von Gerboldstetten.
- Konrad Kettler, Kellermeister hier, mit Emilie Gerbold v. Zimmern.
- Albert Enghofer von Mühlhausen, Metzger hier, mit Anna Mühlthaler von Mannheim.

8. Januar.

Todesfälle.

2. Januar.

- Dandolin Lehrenbach, Chemann, Bremser, 35 J.
- Hedwig, 8 M. 12 T., v. August Senfrenner, Straßenbeschaffner.
- Theresia, Ehefrau von Franz Ziegler, Maler, 26 J.
- Elisabeth, Witwe von Ludwig Hagmaier, Kaufmann, 70 J.
- Wilhelmine Schreiber, ledig, ohne Gewerbe, 49 J.

3. Januar.

- Martin Sörensen, lediger Schneider, 24 J.
- Frieda, 7 M. 22 T., v. Robert Hinz, Musiker.
- Hedwig Benzler, ledig, ohne Gewerbe, 16 J.
- Ernst Alfred, 4 M. 17 T., v. Michael Lipp, Maler.
- Christine, Ehefrau von Ludwig Reumayer, Schneider, 45 J.
- 4. Januar. Otto Heinrich, 1 J. 5 M. 24 T., v. Eduard Köhle, Schreiner.
- Franziska, Witwe von Robert Baur, prakt. Arzt, 55 J.
- Friedrich, 19 T., v. Theodor Heßlin, Privatier.

5. Januar.

- Amalie, 7 M. 3 T., v. Karl Heide, Schriftfeger.
- Johanna Christl, 4 J., v. Theodor Zimmermann, Metzger.
- 6. Januar. Martha, 1 J. 4 M. 24 T., v. Friedrich Elberfeld, Kaufmann.
- Ida Schellenberg, ledige Privatierin, 64 J.
- Friedrich Wilhelm, 1 M. 13 T., v. Adolf Schäußle, Schlosser.
- Karl Anker, lediger Maurer, 22 J.
- Bertha v. Stetten, ledige Privatierin, 77 J.
- Friedrich, 15 J., v. Max Escher, Kaufmann.

7. Januar.

- Georg Schmidt, Chemann, Oberbahnmeister, 61 J.
- Anna, 1 M. 3 T., v. Bernhard Stoder, Schleifer.
- Anna, 10 M. 6 T., v. Bernhard Weich, Maler.
- 8. Januar. Frieda, 1 M. 17 T., v. Friedrich Goldschmidt, Flechner-Installateur.
- Karoline, Ehefrau von Johann Kettich, Rechtskonsulent, 56 J.
- Karl Kumpff, Witwer, Schreiner, 55 J.
- Marie, Witwe von Georg Segauer, Oberbaurat, 73 J.
- Christof Friedrich Jrig, Chemann, Maschinenarbeiter, 68 J.
- Ferdinand Bethäuser, Chemann, Privatier, 66 J.
- Leopoldine Delepte, ledig, Privatierin, 73 J.

Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe:

- Sonntag, 10. Jan. Abt. B. 28. Ab.-Vorst. (Mittelpreis) Wegen Heiligkeit von Ida Robinson statt: „Die verkaufte Braut“, v. E. Scire, Musik von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
- Dienstag, 12. Jan. Abt. A. 30. Ab.-Vorst. (Mittelpreis). „Rigoletto“, Oper in 4 Akten nach Victor Hugo. „Le roi s'amuse“, von F. M. Bayle, Musik von Verdi. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.
- Donnerstag, 14. Jan. Abt. C. 29. Ab.-Vorst. (Mittelpreis). „Die schiefmälige Amuth“, Lustspiel in 3 Akten Friedrich Bartels. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
- Freitag, 15. Jan. Abt. B. 30. Ab.-Vorst. (Mittelpreis). „Hans Heiling“, romantische Oper in 3 Akten nebst einem Spiel von Eduard Debrient, Musik von Marschner. Anfang 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
- Samstag, 16. Jan. Abt. A. 31. Ab.-Vorst. (Mittelpreis). „Maria Stuart“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.
- Sonntag, 17. Jan. Abt. C. 31. Ab.-Vorst. (Mittelpreis). „Die verkaufte Braut“, komische Oper in 3 Akten von E. Scire, Musik von Meyerbeer. Anfang halb 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr.

Im Theater in Baden:

- Montag, 11. Jan. 12. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „schiefmälige Amuth“, Lustspiel in 3 Akten von Friedrich Bartels. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.
- Mittwoch, 13. Jan. 13. Ab.-Vorst. „John Gabriel Boman“, Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Rapp in Karlsruhe.